



# radix brihosol

■ Leitartikel

## Werte erhalten



*Rutschfeste Oberflächen im Raum der Milchannahme*

Die Ziege gehört zu den ältesten wirtschaftlich genutzten Haustieren des Menschen. Weltweit gesehen trinken mehr Menschen Ziegenmilch als andere Kuhmilch. Im Appenzellerland wird auf diese Tradition und Kultur noch Wert gelegt. So auch bei Mathias Koch in Gonten. Von seinen Eltern übernommen, ist der Familienbetrieb stetig gewachsen. Verarbeitet werden etliche Produkte, unter anderem der Frischkäse.

Mathias Koch kam zu Radix, weil er seinen Betrieb weiter ausbauen wollte. Eine Schaukäserei müsse her. Bei solch innovativen Projekten ist Radix immer dabei. Und so stellte Radix die Beläge her, speziell auf die Käserei ausgerichtet. Über 470 Quadratmeter Kalkstein- und Betonwände sowie eine Betondecke im Produktionsneubau galt es zu versiegeln. Beim Epoxidharz-Bodenbelag in der Produktion und in den Sozialräumen kam RAROC 580 signalgelb zur Anwendung, mit 3 mm starker, rutschfester Oberfläche.

Eine der grossen Herausforderungen war der Anspruch an Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit der zu verbauenden Produkte. Schliesslich wurde das Projekt vom Appenzeller Tourismus gefördert und unterstützt. Am Ende war Mathias Koch begeistert vom Resultat. Und die Besucher sind um eine Attraktion reicher. ■

■ review

Die Korrosionsspezialisten von radix und brihosol informieren



## Editorial

Jeder Industriezweig hat seine eigenen Anforderungen an eine Beschichtung. Eine allgemeingebäuchliche Lösung gibt es nicht. Das macht unsere Aufgabe spannend. Und wenn wir gerade von hohen Erwartungen sprechen, die Milchindustrie ist das beste Beispiel dafür. Sie ist der Globalisierung stark unterworfen, das internationale Umfeld erfordert hohe Flexibilität und Innovationen. Hinzu kommen die Lebensmittelhygiene, Gesetzesvorgaben, aber auch die immer höheren Erwartungen der Konsumenten.

Dank unseres Labors können wir schnell reagieren und auf die Wünsche unserer Kunden eingehen. Wir testen, tüfteln und verändern, bis das Produkt überzeugt. Zeigt sich in der Praxis doch mal eine unerwartete Reaktion, suchen wir in unserem Labor umgehend nach Lösungen. Dabei bestätigt sich: Die Flexibilität eines Kleinunternehmens ist ein echter Marktvorteil. Das konnten wir auch bei der Appenzeller Ziegenprodukte AG in Gonten unter Beweis stellen. Übrigens, sie ist der lebende Beweis für Innovationen. Denn Mathias Koch hat mit seinen Produkten aus Ziegenmilch wahrlich eine Nische entdeckt.

Nun hoffen wir, Sie haben «Bock» drauf, unsere neue Ausgabe zu lesen. Viel Vergnügen.

Roman Rohner, Geschäftsführer ■

■ Produkte

## Lebensmittel? RACOLOR!



Speziell für Lebensmittelbereiche hat sich RACOLOR bewährt. Der Schutzanstrich ist wasserdampfdurchlässig, pflegeleicht und teils mit fungizider Wirkung. Mehr zu diesem Produkt auf Seite 3. ■

## Eine Lösung für Verfärbungen

Kürzlich kam ein Kunde auf uns zu, weil sich der Bodenbelag verfärbt habe. Der Grund dafür war schnell herausgefunden: In den Reinigungsmitteln ist Salpetersäure enthalten. Bleibt das Reinigungsmittel auf dem Boden haften, konzentriert es sich, das Wasser verdunstet und dadurch erhöht sich die Konzentration der Säure. Salpetersäure ist die bekannteste und stabilste Sauerstoffsäure des Stickstoffs und wird in vielen Düngemitteln, Farbstoffen und Sprengstoffen angewendet. Zum Vergleich: Die konzentrierte Säure wirkt auf Haut, Augen und Schleimhäute stark ätzend. Das Einatmen der Dämpfe führt zu Bronchialkatarrh, Lungenentzündung und Verätzung der Lungenbläschen. So erstaunt es nicht, dass sich der Boden zu verfärben beginnt.

### Andere Reinigungsmittel prüfen

Da stellt sich natürlich die Frage, warum man solch starke chemische Reinigungsmittel in Lebensmittelbetrieben verwendet. Das liegt an den hygienischen Vorschriften, die fortwährend

erhöht werden. Folglich setzen die Betriebe immer schärfere Reinigungsmittel ein, um die Keime abzutöten. Sie sind effektiv, aber leider auch sehr aggressiv. Durch die chemische Reaktion der enthaltenen Salpetersäure in den Mitteln kann sich die Oberfläche des Boden- oder Wandbelages verfärben.

### Kundenspezifische Beläge entwickeln

Radix ging diesem Problem auf den Grund. Das heisst, in einem ersten Schritt wurde überprüft, ob sich das entsprechende Reinigungsmittel durch ein adäquates, weniger aggressives ersetzen lässt. Das war in diesem Fall nicht möglich. Also entwickelte das Laborteam einen kundenspezifischen Belag. Im aktuellen Fall in der Käserei wurden das Bindemittel und die Inhaltsstoffe angepasst, die eine gute Beständigkeit gegen Verfärbungen zeigen. Nun hat Radix beim Kunden eine Versuchsfläche eingebaut, damit das System 1:1 getestet werden kann. Nach einem Monat sind noch keine Verfärbungen erkennbar. ■



Verfärbte Bodenfläche mit neuem Versuchsbelag

## In einer Woche zur Augenweide



Das ästhetische Bad: Fugenloser Boden ohne Sockel

Einen schönen Auftrag durfte brihosol SA oberhalb von Montreux in einer Maisonettewohnung ausführen. Nicht nur wegen der überwältigenden Aussicht auf den Genfersee, sondern vielmehr wegen der besonders ästhetischen Wünsche des Architekturbüros Archi-DT, Avenue du Casino 10, 1820 Montreux, respektive der Kundin: Fugenlose Böden, die leicht zu reinigen sind. Ausserdem sollen die Betonwände nahtlos zum Boden führen, also ohne Sockel. Dies galt auch für die Treppe, die die zwei Halbetagen verbindet.

### Schwimmend verlegte Böden

Die brihosol SA präsentierte der Kundin einige Farbmuster. Sie entschied sich für die Farbe NCS S 1000-N, ein gebrochenes Weiss. Alle Oberflächen der Wohnung wurden mit einem matten, 3 mm dicken Polyurethan – dem brihothan 3300 – beschichtet. Um die Böden schwimmend zu verlegen, wurden die Aussenränder mit einer Polyurethan-Dichtung gefertigt. Die Abdichtung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Fliesenleger.

### Ästhetische Verarbeitung

Bei den Duschwänden kamen wedi-Platten zum Einsatz, diese wurden mit einem Epoxidharz-Mörtel und Quarzsand verstärkt. Erst dann erfolgte die Applizierung des Belages brihothan 4300. Er ist rau und zirka 3 mm dick. Diese Rauheit entstand mit Quarzsand und einer Versiegelung. Die Stufenränder haben eine Alu-Schienen-Verstärkung bekommen. Und die Profile unterstreichen jede Treppenstufe mit einem Silberstreifen. Die gesamte Ausführung dauerte nur eine Woche. ■



Silberstreifen zur Veredelung der Treppe

## ■ Produkte

## RACOLOR: Die Antwort auf viele Untergründe

Gerade Keller- oder Lagerräume in Käsereien, Molkereien oder Stallungen werden stark beansprucht. Sie müssen Lebensmittelgesetze befolgen, Sicherheitsvorschriften einhalten und vor allem leicht zu reinigen sein. Mit RACOLOR 20 und 27 ist man auf der sicheren Seite, weil sich damit die Oberflächen sehr gut abwaschen und reinigen lassen.

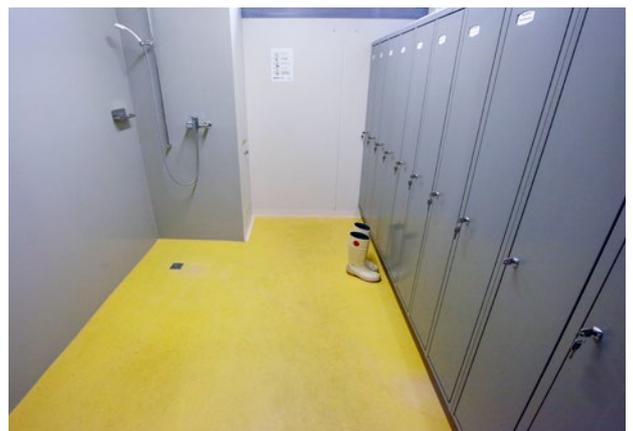
### Die neueste Rezeptur

Übrigens, RACOLOR 20 ist zudem UV-beständig und hat eine seidenmatte Oberfläche. Ein wesentlicher Vorteil: Die matte Oberfläche kann in einem Arbeitsvorgang erstellt werden. Der Kunde erspart sich damit die zusätzlichen Kosten der matten Versiegelung. RACOLOR 20 und 27 sind in allen RAL-Farbtönen erhältlich. Auf Wunsch entwickelt Radix auch spezielle Farbtöne.

Hinzu kommt der saisonal bedingte Wandanstrich in Käsekellern. Die Lösung dafür heisst RACOLOR 33. Das ist eine Dispersion mit Schimmelschutz, sie kann auf pilzanfälligen, zementgebundenen Flächen ganz einfach appliziert werden. ■

«Die kompetente und umfassende Beratung der Fachleute von Radix haben uns beeindruckt. Darüber hinaus auch die Arbeit. Die Beläge wurden qualitativ hochwertig, detailgenau und termingerecht verlegt.»

Meinrad Senn, Heimleiter



RACOLOR 33: Mit Schimmelschutz für pilzanfällige Flächen

## Fürs Wohlergehen der Mitarbeiter

Ein Unternehmen ist nur dank guter Mitarbeiter erfolgreich. Und gute Mitarbeiter gilt es zu pflegen. Deshalb sind regelmässige Schulungen und Instruktionen bei Radix ein fester Bestandteil. Die Monteure werden über neue Produkte, neue Arbeitstechniken und -geräte informiert. Auch die Sicherheit

ist wichtig, damit die Mitarbeiter vor Unfällen bewahrt bleiben. Dies gelingt mit der entsprechenden Personenschutz-Ausrüstung (PSA) und dem sorgsamem Verhalten auf der Baustelle. Die Radix-Statistik zeigt: Keine Arbeitsunfälle in den letzten zwei Jahren. ■



Aufmerksame Zuhörer bei der Schulung: Sorgsames Verhalten auf der Baustelle

## Wilde Geheimnisse

Jürg Zellweger ist im Team nicht wegzudenken: Er betreut bestehende Kunden und deren Aufträge, angefangen von der Offertanfrage über die Ausführung bis zur Abrechnung. Er unterstützt die Radix-Partner im Ausland, schult das Montagepersonal, ist verantwortlich für den Gebäudeunterhalt, die Werkzeuge, Maschinen und Fahrzeuge, macht den Einkauf der Verbrauchsmaterialien und unterstützt das Laborsteam bei Neuentwicklungen. Durch seine mehrjährige praktische Erfahrung als Bautenschutzpolier ist Jürg Zellweger vielseitig orientiert und vielfältig einsetzbar.

«In der freien Natur erhole ich mich vom Alltagstress.»

Jürg Zellweger,  
Radix AG

### Ruhig, und doch actiongeladen

Beruflich tritt Jürg Zellweger ruhig und wohlüberlegt auf. In seiner Freizeit geht es aber ganz schön wild zu und her. Mit Helm und Kajak ausgerüstet, gleitet er durch manches Wildwasser. Slowenien, Frankreich, wo das Wasser sprudelt und treibt, ist Zellweger dabei. Seine taktische und ruhige Art kommt ihm beim Sportklettern zugute, denn dort braucht es nicht nur eine glückliche Hand, sondern auch wohlüberlegte Schritte. Und fern des Massentourismus ist Jürg Zellweger in den Bergen anzutreffen. Sei es beim Bergwandern, mit Familie und Hund oder auf Skitouren. ■



Als Raft-Guide auf der Durance (F)



Bergsteigen in Slowenien

## «Schneller, guter Service»

Man kann viel von sich behaupten, entscheidend sind letztlich die Kundenaussagen. Deshalb führt Radix seit 2012 Umfragen durch. Erörtert werden folgende Punkte: Zufriedenheit Beratung, Ausarbeitung Offerte, Terminplanung, Preis-/Leistungsverhältnis, Arbeitsausführung und Endprodukt. So können wir genau eruieren, wo allenfalls Verbesserungspotenzial vorliegt.

Es freut uns sehr, dass die Mehrheit der Rückmeldungen positiv ausfällt. Zum Beispiel: «Schneller, guter Service», «herzlichen Dank für die saubere Arbeit» oder «weiter so». ■

■ Erfolgsbericht

## Sicheren Boden unter den Füßen

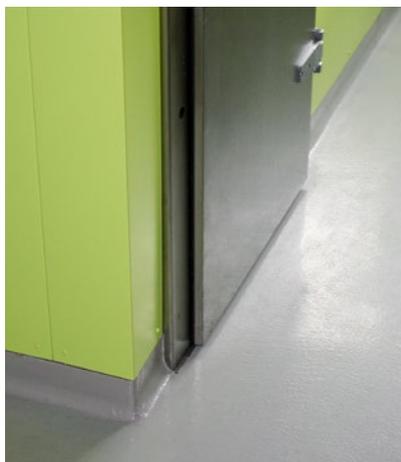
Das Alterswohnheim Neukirch-Egnach hat sich entschlossen, die Küche und die Arbeitsräume zu modernisieren. Aufgrund der hohen Bodenbelastung in der Küche wünschte der Bauherr, dass Radix den gesamten Auftrag für die Hartbeton- und Kunstharzbeläge übernimmt. Natürlich sagten wir zu, schliesslich ging es um eine spannende Aufgabe von über 400 Quadratmetern Bodenbelag in Küche, Lagerräumen, Korridoren, Treppen und Lift.

### Bauherr begeistert

Die Herausforderung lag vor allem im laufenden Betrieb. Dies verlangte nach hoher Flexibilität und exakter Termineinhaltung. Die Geometrie der Räume hatte sehr viele Ecken, das forderte ein präzises und sauberes Arbeiten. «Die Beläge wurden qualitativ hochwertig, detailgenau und termingerecht verlegt. Das Arbeiten in der neuen Küche ist eine wahre Freude», sagt Heimleiter Meinrad Senn. ■



Präzises Arbeiten in der Küche



Detailausbildung Eingang Kühlraum



Abgrenzung der Hygienezone sichtbar machen

### Wellness-Oase

#### Kinder- und Elternbad modernisieren

Das war selbst für Radix ein spezieller Auftrag: Ein Badezimmer im Goldton. Anfänglich hiess es noch, ein Kinder- und Elternbadezimmer zu modernisieren und abzudichten. Im Gespräch stellten sich dann die besonderen Wünsche heraus.

#### Was hat Radix gemacht:

Den speziellen Wandbelag appliziert, und zwar strukturlos, glatt und porenfrei. Zur Anwendung kam dabei RAMUR, beim Kinderbad RAL 9001, beim Elternbad RAL 8003. Danach folgte die Applizierung des 3 mm starken Polyurethan-Belages mit Glasperlen-Einstreuung. Dies dient der Rutsicherheit mit fugenlosem Übergang zum Wandbelag. Hierbei verwendete Radix NCS S 8000 N für das Kinderbadezimmer, RAL 9001 und RAROC 750 beim Elternbad.



### MFH Turnerstrasse 35, St. Gallen

#### Kunstharzabdichtungen für 9 Loggien

Die markante Überbauung an der Turnerstrasse in St. Gallen ist nicht zu übersehen. Die roten Backsteinhäuser stechen im Lachen-Quartier heraus. Im Haus Nr. 35 gibt es neun Loggien. Die Aufgabe war es, bei drei Loggien einen Kunstharzbelag zu erstellen, um den Plattenbelag verlegen zu können. Und bei sechs Loggien sollte es ein begehrter Belag sein.

#### Was hat Radix gemacht:

Es wurden zwei Gerüsttürme aufgestellt. Bestehende Plattenbeläge wurden bis auf den Konstruktionsbeton demontiert. Und zwar auf über 100 Quadratmetern. Es folgte der Rückbau der alten Bodenabläufe, dann das Versetzen der neuen Abläufe. Die Loggien wurden mit einem hochflexiblen Polyurethan-Belag abgedichtet. Zum Einsatz kam RAROC 700 P.



## «Für anspruchsvolle Bauten brauchen wir Radix»

**Herausfordernde Aufgaben gelingen mit Erfahrung, Begeisterung und einer guten Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern. Radix hat so einen Partner: Die Fiechter + Fuchs AG in Neftenbach.**

**Herr Fiechter, Sie sind Inhaber der Fiechter + Fuchs AG. Was macht Ihre Firma genau?**

Wir verlegen Beläge aus Hartbeton, Kunstharz, Steinholz, Nicocyl und erstellen auch Unterlagen für Fremdbeläge sowie zementöse Dünnbeschichtungen als Dekorbelag. Pro Jahr verlegt unser Team durchschnittlich zirka 110'000 m<sup>2</sup> Hartbetonbeläge.

**Haben Sie sich auf ein Kerngebiet spezialisiert?**

Ja, wir erachten den Hartbeton-Belag durchaus als unsere Spezialität. Er zeichnet sich durch eine ausserordentlich harte, dichte und verschleissfeste Oberfläche aus. Gleichzeitig weist er eine lange Lebensdauer aus, die wir aufgrund seiner hohen Druckfestigkeit und seines geringen Abriebes garantieren können.

**In welchen Bereichen arbeiten Sie mit Radix zusammen?**

Vor allem im Lebensmittelbereich, speziell in Käsereien und Kellereien. Aber auch in der Industrie, wo hochwertige Abdichtungen gefordert sind.

**Warum gerade Radix?**

Die Radix AG ist sehr kompetent und hat sich gerade bei komplexen, anspruchsvollen Bauten einen Namen gemacht. Dazu kommt, dass das Unternehmen äusserst flexibel und termintreu ist. Das wird in dieser Branche sehr geschätzt. Aber nicht nur das Fachliche überzeugt, wir geniessen auch eine sehr freundschaftliche Zusammenarbeit. ■

### STECKBRIEF MARKUS FIECHTER

Markus Fiechter ist seit 2006 alleiniger Inhaber der Fiechter + Fuchs AG in Neftenbach (ZH). Das Unternehmen wurde 1971 durch Ernst Fiechter gegründet, zwei Jahre später war es eine Aktiengesellschaft. Markus Fiechter ist seit 1989 dabei. Derzeit zählt die Firma 23 Mitarbeiter und hat sich vor allem auf Hartbeton-Beläge spezialisiert. Mit Radix arbeitet die F + F AG seit 2001 zusammen.

## Sanierung übers Wochenende



*Glänzend raue Beschichtung für eine problemlose Reinigung*

Im Jahre 1997 applizierte brihosol im Foyer des Préalpes in Villars-sur-Glâne Kunstharz-Bodenbeläge. Auch der Küchenboden musste beschichtet werden, und zwar unter strengen hygienischen Vorschriften. Aber das war nicht die grosse Herausforderung, sondern der Zeitpunkt: Die Arbeiten konnten nur von Freitag nachmittag bis Sonntagabend ausgeführt werden. Am Montag um 6.00 Uhr musste die Küche unbedingt wieder betriebsbereit sein.

Alles verlief reibungslos damals. Deshalb kam der Heimleiter der Institution für körperlich behinderte Erwachsene wieder auf brihosol zu: In den vergangenen 17 Jahren hatte der Boden stark gelitten. Er musste wieder instand gestellt werden. Was sich nicht verändert hatte gegenüber damals: der eng gesteckte Zeitrahmen übers Wochenende.

Die brihosol-Monteur sanieren den Küchenboden und die anliegenden Räume mit einer 1 mm dicken Epoxy-Kunstharzbeschichtung (brihopox 2100). Das ist eine glänzende, raue Beschichtung, die mit schwarzen Chips versehen ist. Die Ausführung erfolgte in zwei Schritten: Freitags Boden schleifen und glätten, am Samstag die Beschichtung applizieren. Der Wandsockel wurde mit einer 25-mm-Hohlkehle gefertigt, was eine problemlose Reinigung gewährleistet. Am Sonntag wurden dann noch die Anschlüsse an bestehende Elemente mit einer Fugenmasse abgedichtet. Am Montagmorgen strahlten die Böden in neuem Glanz. So als ob nichts gewesen wäre. ■